

[-1-]

BERATUNG

Beratungstag:

25. Juli 1951

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Christian Rudigier
 Martin Essig
 Franz Wittwer

unentschuldigt: ---

[-2-]

Beginn der Sitzung um 18 Uhr.

Tagesordnung:

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Gemeindewasserversorgung Gaschurn-Parthenen.
3. Abfallgrube Friedhof Parthenen.
4. Schulhausneubau Gaschurn.
5. Ansuchen des österreichischen Schwarzen Kreuzes
6. Ansuchen der Vorarlberger Illwerke.
7. Bauabstandsnachsicht Schulhausneubau Gaschurn.
3. Hundesteuer 1951.
9. Ansuchen des Verkehrsverbandes Montafon

10. Fremdenverkehrsförderungsbeiträge.

11. Freiw. Feuerwehr Gaschurn.

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Der Bürgermeister begrüsst die erschienenen Herren der Gemeindevertretung und verliest das Protokoll der letzten Sitzung, welches von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.

Zu Punkt 2)

Die Verlegung des des Hydranten bei der Kirch Parthenen bei der Gemeindewasserversorgung Gaschurn-Parthenen wird genehmigt.

Zu Punkt 3)

Die Erstellung einer Grube für die Abfälle vom Friedhof in Parthenen auf dem gemeindeeigenen Grundstück Gp. Nr. 295/2 wird gutgeheissen. Die dadurch entstehenden Kosten sollen von der Gemeinde getragen werden.

Zu Punkt 4)

Es wird beschlossen, daß für den Schulhausneubau Gaschurn die

a) Ausführung der Türen dem Schreinermeister Josef Vergud laut vorgelegten Bfferten übertragen wird

b) die Kaierarbeiten der Fenster und Türen werden auf Grund fallweiser Überprüfung der Offerte dem Malermeister Wilhelm Kasper vergeben

c) die Verputzarbeiten werden von der Gemeinde in Eigenregie durchgeführt. Für die Bauaufsicht der Arbeiten wird weiterhin Bürgermeister Peter Wachter belassen.

[-3-]

Zu Punkt 7)

Die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge sind für die Privatzimmervermieter jährlich mit 3 Schilling pro Bett festgehalten. Für die gewerblichen Betriebe ist ein Pauschalbetrag vorgesehen. Die Liste liegt im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Zu Punkt 8)

Die Hundesteuer für das Jahr 1951 wird neu festgelegt und zwar: männlich S 50.--, weiblich verschnitten S 50.--, weiblich S 70.-- und jeder weitere Hund, welcher nicht zu Berufszwecken gehalten wird, das Doppelte.

Zu Punkt 9)

Dem Ansuchen von 7.5.1951 des Verkehrsverbandes Montafon wird für Werbung ein Vorschuß einstimmig bewilligt.

Zu Punkt 10)

Die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge sind für die Privatzimmervermieter jährlich mit 3 Schilling pro Bett festgehalten. Für die gewerblichen Betriebe ist ein Pauschalbetrag vorgesehen. Die Liste liegt im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Zu Punkt 11)

Der Feuerwehr Gaschurn wird die Anschaffung von 2 normalen Strahlrohren und ein Verteiler B auf C bewilligt.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr.

B E R A T U N G

Beratungstag:

25. Juli 1951

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Christian Rudigier
Martin Essig
Franz Wittwer

unentschuldigt: ----

Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die 15 Beratungsberechtigten
waren ordnungsgemäß geladen, da-
von waren 12 anwesend. Die Bera-
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag 25.7.1951

Nr. 9

Gegenstand:

Name d. Beratungsberechtigten	Meinungsäußerung: (Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)
	<u>Beginn der Sitzung um 18 Uhr.</u>
	<u>Tagesordnung:</u>
	<ol style="list-style-type: none">1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.2. Gemeindewasserversorgung Gaschurn-Parthenen.3. Abfallgrube Friedhof Parthenen.4. Schulhausneubau Gaschurn.5. Ansuchen des Österreichischen Schwarzen Kreuzes6. Ansuchen der Vorarlberger Illwerke.7. Bauabstandsnachsicht Schulhausneubau Gaschurn.8. Hundesteuer 1951.9. Ansuchen des Verkehrsverbandes Montafon10. Fremdenverkehrsförderungsbeiträge.11. Freiw. Feuerwehr Gaschurn.
	<u>Beschlüsse:</u>
Zu Punkt 1)	Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Herren der Gemeindevertretung und verliest das Protokoll der letzten Sitzung, welches von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.
Zu Punkt 2)	Die Verlegung des des Hydranten bei der Kirch Parthenen bei der Gemeindewasserversorgung Gaschurn-Parthenen wird genehmigt.
Zu Punkt 3)	Die Erstellung einer Grube für die Abfälle vom Friedhof in Parthenen auf dem gemeindeeignenen Grundstück Gp. Nr. 295/2 wird gutgeheissen. Die dadurch entstehenden Kosten sollen von der Gemeinde getragen werden.
Zu Punkt 4)	Es wird beschlossen, daß für den Schulhausneubau Gaschurn die <ol style="list-style-type: none">a) Ausführung der Türen dem Schreinermeister Josef Vergud laut vorgelegten Offerten übertragen wirdb) die Malerarbeiten der Fenster und Türen werden auf Grund fallweiser Überprüfung der Offerte dem Malermeister Wilhelm Kasper vergebenc) die Verputzarbeiten werden von der Gemeinde in Eigenregie durchgeführt. Für die Bauaufsicht der Arbeiten wird weiterhin Bürgermeister Ieter Wachter belassen.d) für die Vorräume, Gänge und Abortanlagen im Erdgeschoß wird als Fussboden Plattenbelag bewilligt.
Zu Punkt 5)	Für die Betreuung der Kriegsgräber wurdh das Österreichische Schwarze Kreuz wird ein Beitrag von S 100.-- gewährt.
Zu Punkt 6)	Dem Ansuchen der Vorarlberger Illwerke A.G. wird mit der Bedingung entsprochen, dass der durch den Kabelgraben zerstörte Fussweg Stelli - Lochn... ke wieder in Ordnung gebracht wird.

Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die..... Beratungsberechtigten
waren ordnungsgemäß geladen; da-
von waren..... anwesend. Die Bera-
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag

Nr. 9

Gegenstand:

Name d. Beratungsberechtigten	Meinungsäußerung: (Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)
Zu Punkt 7)	Die Bauabstandsnachsicht für den Schulhausneubau laut vorliegendem Lageplan gegenüber dem Grundbesitz der Fröhmespfründe Gp. Nr. 2255 und der Liegenschaft Eigentum der Maria Lehenz und der Paula Willi Gp. Nr. 2258 wird einstimmig erteilt.
Zu Punkt 8)	Die Hundesteuer für das Jahr 1951 wird neu festgelegt und zwar: männlich S 50.--, weiblich verschnitten S 50.--, weiblich S 70.-- und jeder weitere Hund, welcher nicht zu Berufszwecken gehalten wird, das Doppelte.
Zu Punkt 9)	Dem Ansuchen vom 7. 5. 1951 des Verkehrsverbandes Montafon wird für Werbung ein Vorschuß einstimmig bewilligt.
Zu Punkt 10)	Die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge sind für die Privatzimmervermieter jährlich mit 3 Schilling pro Bett festgehalten. Für die gewerblichen Betriebe ist ein Pauschalbetrag vorgesehen. Die Liste liegt im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.
Zu Punkt 11)	Der Feuerwehr Gaschurn wird die Anschaffung von 2 normalen Strahlrohren und ein Verteiler B auf C bewilligt.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr.

=====

P. M. ...
Mayer
Kolda u. J. J.
Kerns Sohn
G. ...
Schwarz Eduard
Pfeifer ...
...
...